

	<p>Object: Osthafenmühlen Aktiengesellschaft</p> <p>Museum: Historische Mühle von Sanssouci Maulbeerallee 5 14469 Potsdam 0331 - 55 06 851 geschaeftsstelle@muehlenvereine- online.de</p> <p>Collection: Mehlsackanhänger, Typologisierung des Mehls nach der Ascheskala von Karl Mohs, VEB Osthafenmühle Berlin</p> <p>Inventory number: 5 SAH/O 002</p>
--	---

Description

Hierbei handelt es sich um einen gelblichen Mehlsackanhänger für Weißbrotmehl Type 550. Im unteren Bereich findet sich die Angabe zur Produktionsstätte. Gewichtsangabe sowie der Herstellungstag und die TLG fehlen. Auf der Rückseite ist folgender Vermerk: „V. III Schr.gr. / V IV. Schr.f.“

Die Osthafenmühle hat eine lange Tradition. Bereits im 17. Jahrhundert befanden sich an dieser Stelle zahlreiche Mühlen. 1886/87 errichtete Blumberg & Schreiber eine Roggenmühle mit Silo und Maschinenhaus. 1892/93 entstand die Weizenmühle Carl Salomon & Co., die durch die Dresdener Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik Gebr. Seck eingerichtet wurde. Es erfolgten im Laufe der Jahre mehrere Anbauten und Neubauten. 1936 wurde die Firma in "Osthafenmühle AG" umbenannt. Nach der starken Beschädigung im Zweiten Weltkrieg wurde die Osthafenmühle in den 1950er Jahren wieder in Betrieb genommen. Seit 1975 gehörte der VEB Osthafenmühle zum VEB Getreidewirtschaft mit mehreren Teilbetrieben. Dazu gehörte die Roggen- und der Weizenmühle, die Schälmmühle für Haferflocken, Reis und Gerstengraupen, ein Getreidespeicher im und andere Produktionsstätten.

Basic data

Material/Technique:	Pappe
Measurements:	6,00 x 4,00 cm

Events

Was used	When	1934-1945
	Who	VEB Osthafenmühle
	Where	Berlin

Keywords

- Cereal
- Flour
- Mehlsackanhänger
- Mill
- Warenkennzeichnung

Literature

- Brückner (1941): Professor Dr. Karl Mohs +. Berlin-Wilmersdorf
- Mohs, Karl (1934): Grundlagen und Ziele der Typisierung der Mehle nach Asche. Ein Rechenschaftsbericht. Berlin